

Die Solisten singen mit viel Herzblut

Konzert | Hommage an Udo Jürgens / Melanie Gebhard und Gunnar Schierreich erobern die Zuhörer

Eine musikalische Hommage an Udo Jürgens unter dem Motto »Merci Chérie« haben die Konzertbesucher in Winterlingen erleben dürfen. Dabei bildeten die Musicaldarstellerin Melanie Gebhard und Tenor Gunnar Schierreich die Publikumsmagneten des Samstagabends.

■ Von Gustav Kaul

Winterlingen. Alle Ränge in der Festhalle waren voll belegt, schließlich wollte jeder Konzertbesucher die interpretierte Schlagermusik des großen Musikers, Entertainers und Komponisten Udo Jürgens noch einmal akustisch nachempfinden. Es war ein Abend bewegender Texte und mitreißender Musik. Die Stimmen von Melanie Gebhard und Gunnar Schierreich entführten mit einem Höchstmaß an Professionalität, persönlicher Leidenschaft und Empathie in die Welt von Udo Jürgens. Die feinfühlig inszenierte Aufführung wurde dabei gerahmt von poetischer Sinnigkeit und



Zum großen Finale kamen noch einmal alle auf die Bühne. Musicaldarstellerin Melanie Gebhard begeisterte die Zuhörer. Fotos: Kaul

emotionalen Gestaltungselementen.

Den musikalischen Auftakt bestritt der Kinderchor Cantolino mit »Singen ist 'ne coole

Sache«. Beim Ausklang des Schlagerstückes »99 Luftballons« ließen die Kinder ihre Luftballons hochsteigen und ernteten den ersten Beifall des Publikums. Der Kinderchor wich nicht so schnell von der Bühne, und so sangen die Sprösslinge gemeinsam mit dem Winterlinger Chor cantus juvenis den Titel »We are the World« von Michael Jackson.

In bestechend guter Form und glänzend aufgelegt präsentierte der stimmungsvolle Winterlinger Chor cantus juvenis unter der Gesamtleitung von Oliver Geiger zunächst Schlagerhit wie »Ein Stern« von Nik P. und »Atemlos« von Helene Fischer.

Schließlich sagte Moderatorin Margret Mattmüller, die

auf charmante Weise durch das Programm führte, die bezaubernde Sängerin Melanie Gebhard an. Mit den Solostücken »Kleinstadt blues« und »Ein Lied kann eine Brücke sein« sang sie sich gleich zu Beginn ihres Auftritts in die Herzen der Zuhörer.

Mit ebenso viel Herzblut sang Gunnar Schierreich seinen Solopart nach der Schiwago-Melodie »Weißt du wohin«. Im Anschluss daran traten beide im Duett mit dem hervorragend intonierten Lied »Vivo per lei« auf, das Beifallsstürme seitens der Konzertbesucher auslöste.

Die Hommage an Udo Jürgens wurde gesanglich im Solo und im Duett unterstützt durch die Chöre Cantolino und cantus juvenis im Finale.

»dargeboten. Zu dem Repertoire des Chores zählte ebenso der bekannte Schlagerhit »Ich war noch niemals in New York«, bei dem Pianist Bernd Koch die Begleitung am Klavier übernahm.

Der Hommage an den großen Meister Udo Jürgens schlossen sich Gebhard und Schierreich an, zunächst mit einem Sologesang und danach im Duett mit der Musicalversion von »Immer wieder geht die Sonne auf« sowie dem Titel »Ich will, ich kann – I can, I will«.

Die vom Publikum gewünschten Zugaben durch Sängerin Gebhard und Tenor Schierreich erfolgten im Solo und im Duett unterstützt durch die Chöre Cantolino und cantus juvenis im Finale.



Harmonierten im Duett: Melanie Gebhard und Gunnar Schierreich beim Konzert in Winterlingen. Foto: Kaul

Europa und Einigkeit

Vortrag | Wolfgang Schneiderhan referiert

■ Von Alfred Sauter

Meßstetten. Auf Einladung der Offizier- und Unteroffiziervereinigung Geißbühl hat der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, Wolfgang Schneiderhan, vor 100 Zuhörern über die aktuelle Sicherheitspolitik Europas referiert. »Einigkeit und Recht und Freiheit«, um diese drei Säulen innerhalb der Gesellschaft aufrecht zu erhalten, bedürfe es enormer politischer Arbeit auf höchster Ebene, sagte Schneiderhan. Er nahm dabei das Verhältnis Europas zu den beiden Großmächten Russland und USA unter die Lupe. Die Beziehung zum russischen Präsidenten Vladimir Putin habe sich zu einer Konfliktsituation entwickelt. Die Lage in der Ukraine, die Krisengebiete in Afrika sowie im Nahen und Mittleren Osten gäben Anlass zur Sorge. Der Verfall Syriens sieht Schneiderhan als ein fast unlösbares Problem.

Der Terrorismus halte die Welt in Atem. Die Aktivisten

seien mittlerweile in der Lage, auf jedem Punkt des Globus mit ihren Anschlägen auf sich aufmerksam zu machen. So lange der Islamische Staat finanziell und materiell durch andere Länder versorgt werde, erkenne der ehemalige Vier-Sterne-General keine positive Entwicklungsmöglichkeit.

In der Flüchtlingspolitik sei ein Verschmelzen von Außen- und Innenpolitik in Deutschland ein geeignetes Mittel, um die Probleme besser zu bewältigen. Im militärischen Bereich forderte Schneiderhan neue Lösungsansätze. Um effektiver zu agieren, müsse sich das nationale Denken in ein europäisches Denken wandeln. »Wir können aus der Erde keinen Himmel machen, aber jeder von uns kann dafür sorgen, dass sie nicht zur Hölle wird.« Mit diesem Zitat aus der Abiturarbeit von Fritz Bauer aus dem Jahre 1921, des ehemaligen hessischen Generalstaatsanwalts, beendete der 70-jährige gebürtige Oberschwabe seinen Vortrag.



Alfred Sauter dankte Wolfgang Schneiderhan. Bürgermeister Frank Schroft war mit von der Partie. Foto: Sauter



Die ausgezeichneten Züchter bei der Lokalschau in Meßstetten

Foto: Lissy

Rund 100 Tiere sind zu bestaunen

Lokalschau | Kleintierzuchtverein Meßstetten lädt Freunde ein

■ Von Werner Lissy

Meßstetten. An der Lokalschau, die der Kleintierzuchtverein Meßstetten veranstaltet hat, haben auch Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Bitz sowie die Züchter des Partnervereins Hardheim/Odenwald teilgenommen. Bei der gut besuchten Ausstellung mit rund 100 Hühnern, Hähnen, Hasen, Kaninchen und Tauben ging es um die Vereinsmeister der Aktiven, der Jugend und die Wertung der Vereine. Die Sieger ehrte Vorsitzender Reinhard Weier.

Frank Sauter errang mit seinen Hühnern der Rasse Kraienköpfe orangehalsig, mit 382 Punkten bewertet, die Vereinsmeisterschaft. Außerdem erhielt er für das beste Tier, das 96 Punkte erzielte,

den Gedächtnispokal. Zwei Preise heimsten Anton Mayer für die Rasse Zwerg Welsuner und Zwerg Barnevelder sowie Europameister Heinrich Mayer für Züchtungen der Thüringer Schildtauben und der Schlesischen Kröpfer gelbschimmel ein.

Den Titel des Vereinsmeisters bei den Kaninchenzüchtern sicherte sich Josef Löchel mit der Rasse Alaska und 386 Punkten. Zudem bekam er für das beste männliche Tier auch einen Kreisverbandsehrenpreis. Einen weiteren Pokal erhielt er für das beste weibliche Tier. Über einen Pokal für das beste weibliche Tier der Rasse Dalmatiner Rex freute sich Sandra Schurer. Bei der Rasse Separator hatte Kurt Schlagenhauer mit 97 Punkten das beste männliche Tier. Der

Vorsitzende Reinhard Weier wurde mit einem Pokal für das beste männliche Tier der Rasse Perlfelh ausgezeichnet. Den Titel der Jugendvereinsmeisterin errang Frieda Weier mit der Rasse Loh-Schwarz.

In der Wertung um die zehn besten Tiere der drei beteiligten Vereine errangen mit knappem Vorsprung und 965,5 Punkten die Meßstetter vor Bitz mit 963,5 Zählern den ersten Platz. Die Gäste aus dem Odenwald mussten sich bei 954,5 Punkten mit dem dritten Rang begnügen.

Der Vorsitzende der Hardheimer Züchterfreunde, Helmut Bädiger, revanchierte sich mit einem prächtig gefüllten Präsentkorb mit Odenwälder Spezialitäten. Am Sonntagmorgen folgte eine gut besuchte Hasenbörse.

Alles unmöglich bei der Musik

Winterlingen. Zum Jahreskonzert lädt der Musikverein Winterlingen ein. Es findet am Samstag, 5. November, ab 20 Uhr in der Turn- und Festhalle in Winterlingen statt. Die Mini-Jugendmusik HaWiStra und die Jugendkapelle HaWiStra sowie das aktive Orchester präsentieren das Konzertprogramm. Das aktive Orchester hat sein Jahreskonzert unter das Motto »Alles (Un)mögliche« gestellt. Die Konzertkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist ab 19 Uhr.

Winterlingen

■ Das Hallenbad ist heute von 17 bis 21 Uhr geöffnet. Von 19.30 bis 20 Uhr besteht die Möglichkeit zum Aquajogging.

Straßberg

■ Die katholische öffentliche Bücherei im Gemeindehaus St. Verena ist heute von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Bitz

■ Die evangelische Kirchengemeinde lädt heute, 15 bis 18.30 Uhr zum Kinderbibeltag und ab 19 Uhr zu einem Filmabend über Martin Luther in das Gemeindezentrum ein.

■ Zum Herbstbasar lädt die evangelische Kirchengemeinde am Dienstag ab 12 Uhr in das Gemeindezentrum ein.

■ Die katholische Kirchengemeinde St. Michael feiert am Dienstag, Allerheiligen, ab 9 Uhr einen Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Meßstetten

■ Die Grüngutsammelstelle auf der Erdaushubdeponie Apental ist am heutigen Montag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

■ Lauftreff des TSV Meßstetten ist am heutigen Montag, 31. Oktober, um 19 Uhr auf dem Parkplatz Skistraße bei der Festhalle.

■ Der Jahrgang 1942 trifft sich am Mittwoch, 2. November, um 14 Uhr bei der Heuberggalerie. Vorgesehen ist eine kurze Rundwanderung mit anschließender Einkehr in der »Krone« in Hossingen.

Hossingen

■ Eine Fuchsjagd veranstaltet der Schwäbische Albverein am morgigen Dienstag, Allerheiligen. Treffpunkt für Kinder mit Familien ist um 13 Uhr an der Alten Schule.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Meßstetten. Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 13. November, findet ab 11.15 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Meßstetten statt. Neben Musikstücken und Chorgesängen gibt es eine Gedenksprache, eine Kranzniederlegung und eine Gedichtvorlesung.

Wir gratulieren

MONTAG SCHWENNINGEN Theresia Tribelhorn, Alte Pfarrstraße 23, 80 Jahre.

DIENSTAG MESSSTETTEN Gerda Thiel, 80 Jahre; Helene Maier, 80 Jahre; Else Sauter, 80 Jahre. OBERNHEIM Elisabeth Moser, Tanneck 65, 70 Jahre.